



Samstag, 06. Dezember 2025, 13:00 Uhr
~1 Minuten Lesezeit

Der Homo Token

In der „Truman Show“ sprechen Flavio von Witzleben und Tom-Oliver Regenauer über die digitale Erfassung des Planeten samt seiner Lebewesen sowie über den Einzug der KI in die Schulen, um Kindern von klein auf Systemtreue einzutrichtern.

von Flavio von Witzleben

Während im Herbst 2025 die größten Konzerne Amerikas Zehntausende Arbeitsplätze streichen, bröckelt der Mythos vom endlosen KI-

Wirtschaftswunder. Die Blase, größer als alles, was die Dot-Com-Ära je hervorbrachte, legt eine tiefere Wahrheit frei: Die neue Ökonomie speist sich aus gigantischen Datenpools – aus digitalem Rohstoff, der von wenigen Tech-Akteuren angehäuft, konsolidiert und zu einem Machtinstrument verarbeitet wurde. Doch die Ökonomie dieser Datenströme ist nur die Oberfläche. Dahinter beginnt eine umfassendere Transformation: Wenn Vermögenswerte tokenisiert werden, wenn Identitäten auf Blockchains wandern und Bildungssysteme technologisch neu formatiert werden, dann entsteht eine Infrastruktur, die den Menschen selbst in ein handelbares Objekt verwandelt. Eine Zukunft, in der das Individuum als Token bewertet, verwaltet und in ökonomische Kreisläufe eingespeist wird.

Gleichzeitig verschiebt sich das Spielfeld global:

Bildungsprogramme, politische Strategien und gesetzliche Rahmenwerke greifen ineinander und formen das Fundament einer Generation, die sich in einer vollständig digitalisierten Lebensrealität wiederfindet. Parallel wird die Natur selbst in Wertpapiere verwandelt, werden ihre Nutzung, ihr Zugang, ihre Existenz in Finanzströme überführt. Ein Prozess, der den Weg zu einem modernen Biofeudalismus ebnet, in dem die Gemeingüter der Menschheit zum Eigentum weniger werden.

Über diese dystopischen Entwicklungen sprechen der Publizist und Journalist Tom-Oliver Regenauer und Flavio von Witzleben in der neuen Folge der Truman Show, die am Sonntag, dem 7. Dezember um 19:00 erscheint.



Flavio von Witzleben, Jahrgang 1992, arbeitet als freier Journalist für Manova. Er studierte 7 Jahre in Mainz, Witten und Granada Philosophie, Geschichte und Politik. Seine kritische Haltung den Medien und der Politik gegenüber entwickelte er 2014 während der Ukraine-Krise, mit welcher er sich auch in vielen publizierten Artikeln befasste. Seit März 2020 führt er Interviews für Manova. Gäste waren unter anderem Dr. Sucharit Bhakdi, Dirk Müller oder Dr. Daniele Ganser. Er ist außerdem Mitglied der Jugendredaktion und schreibt für die Kolumne „**Junge Federn**“ (<https://www.manova.news/kolumnen/junge-federn>)“.